



TECHNISCHES DATENBLATT



ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATION

Accoya®Holz - durch und durch modifiziert mit der Methode der Acetylierung. Dabei werden weniger dauerhafte Holzarten unter Druck und Wärme mit Essigsäureanhydrid zur Reaktion gebracht. Die Fähigkeit des Holzes zur Absorbierung von Wasser wird so wesentlich verringert. Ergebnis: Accoya®Holz ist deutlich maßhaltiger und - da es nicht mehr von Enzymen verdaut werden kann - extrem dauerhaft. Dauerhafter als nahezu alle tropischen Harthölzer - ideal für Fenster, Fassaden, Terrassendecks und vieles mehr.

Die Acetylierung bringt dabei nichts in das Holz ein, was dort nicht schon vorhanden ist. Acetylgruppen kommen in allen Holzarten vor - genauso wie in Menschen und Säugetieren. Accoya®Holz belastet die Umwelt deshalb nicht durch etwaige Schadstoffe.

→ Die einzigen Nebenprodukte, die bei der Herstellung von Essigsäureanhydrid anfallen sind kleine Menge hochwertiger Düngemittel sowie Spurenelemente von Essigsäure, die aber vollständig biologisch abbaubar sind.

BEARBEITUNG

Accoya®Holz ist grundsätzlich relativ problemlos zu verarbeiten. Da Accoya®Holz durch und durch modifiziert ist und nicht auslaugt, gefährdet die Bearbeitung nicht die Eigenschaften wie Dauerhaftigkeit oder Dimensionsstabilität. Hinweis: Ein leichter Essig-Geruch bei der Verarbeitung von Accoya®Holz kann auftreten. Dies beeinträchtigt nicht die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen.

OPTISCHE QUALITÄT

Je nach von Ihnen erworbener Qualität kann das Holz auch nach Bearbeitung optische Defekte wie Krümmung, Risse, eingewachsene Rinde und Harzkanäle aufweisen.

SÄGEN

Accoya®Holz ist leicht abzulängen und aufzutrennen in Längsrichtung. Fachgerechtes Sägen ergibt bereits eine sehr glatte Oberfläche mit wenigen Schlägen und Splintern.

HOBELN

Aufgrund des Produktionsprozesses kann Accoya®Holz einige Unregelmäßigkeiten an der Oberfläche aufweisen, wie z. B. Farbunterschiede. Um die charakteristische Oberfläche zu erhalten, ist es daher notwendig, einige Millimeter von den rauen Sägeseiten abzuhobeln oder zu sägen. Accoya®Holz lässt sich sehr einfach hobeln und zeigt dann ein extrem glattes Oberflächenfinish. Trotzdem ist es unabdingbar, Bearbeitungsspuren durch Hobelschläge sowie Kontakt zu färbenden Produkten wie Rost oder Öl zu vermeiden, insbesondere, wenn das Holz im Anschluß transparent beschichtet werden soll.

PROFILIERUNG

Die Profilierung ist sowohl stirnseitig als auch in Längsrichtung der Kante gut. Hier ist es wichtig, die Oberfläche nicht zu beschädigen.

SCHLEIFEN

Das Schleifen von Accoya®Holz bietet keine Probleme. Tests haben gezeigt, das es oft nicht notwendig ist, Accoya®Holz bei Beschichtung mit Wasserlacken anzuschleifen.

SCHRAUBEN UND BOHREN

Wie bei anderen Hölzern sollten die allgemein gültigen Regeln zum Vorbohren, Versenken und zum Kantenabstand beachtet werden. Da Accoya®Holz einen geringen Rest an gebundener Essigsäure enthält, müssen korrosionsresistente Schrauben z. Bsp. aus rostfreiem Edelstahl verwendet werden (siehe Punkt „Kontakt mit Metall“).

KONTAKT MIT METALL

Jedes Holz enthält organische Säuren, nur die Menge variiert nach Holzart. Diese Säuren sind der Hauptgrund für die Korrosion von metallischen Befestigungsmitteln in Holz. Accoya®Holz hat vergleichbare Säureanteile wie Eiche oder Western Red Cedar. Tests haben gezeigt, das Metalle und galvanisierte Materialien in feuchten Klimakonditionen in direktem oder indirektem Kontakt zu Accoya®Holz korrodieren. Es wird daher empfohlen, nur rostfreie Stahlverbindungen zu verwenden. Auch Lochkorrosion muss durch richtige Auswahl der Beschläge und Trageteile vermieden werden. Bitte kontaktieren Sie im Zweifelsfall Ihren Beschlaghandel.

ROSTFREIER EDELSTAHL

Eine Verwendung von rostfreiem Edelstahl wird dringend empfohlen, zum Beispiel A2 oder A4 Qualitätsedelstahl nach EN 10088-1.

BESCHICHTETER STAHL

Speziell beschichtete Stahlverbindungen (Epoxy, Polyurethan) bieten eine weitere Möglichkeit. Thermisch galvanisierte Schrauben und Nägel werden ausdrücklich nicht empfohlen!

ANDERE METALLE

Galvanisierte Metalle sind nicht korrosionsfest in Verbindung mit Accoya®Holz. Aluminium, Kupfer und Blei können ebenfalls oxidieren, wobei diese eine Schutzlegierung haben, die Einfärbungen im Accoya®Holz weniger sichtbar machen.

KONTAKTVERMEIDUNG

Durch restlose Ummantelung des Holzes mit Dichtstoffen und / oder Lacken sowie Beschichten des Metalls mit säureresistenten Oberflächen oder einer Schutzschicht kann die Metallkorrosion substantiell verringert werden.

BEARBEITUNG VERLEIMUNG

Accoya®Holz kann unter Zuhilfenahme vieler üblich genutzter Holzleimsysteme verklebt werden. Gute Ergebnisse können meistens mit PU, EPI, Epoxy und PRF Klebern erzielt werden. Variieren kann das Ergebnis bei der Verwendung von PVAc. Vom Verleimen mit MUF wird strengens abgeraten. Bei der Verleimung von Accoya®Holz wird absolut empfohlen, den Systemlieferanten in bezug auf den Kleber zu kontaktieren, da dort die entsprechenden Erfahrungen und Empfehlungen in der Kombination des jeweiligen Leimsystems, des Leimprozesses und Accoya®Holz vorliegen. Viele Tests zeigen, das Accoya®Holz besonders gut verleimt werden kann. Wegen der Modifizierung des Accoya®Holz und den daraus resultierenden veränderten Eigenschaften (Holzfeuchte, Stabilität) müssen aber einige Aspekte beachtet werden. Beispiel: Die meisten der bekannten Holzleime härten mit Wasser aus oder geben Wasser ab, welches das Accoya®Holz aufnehmen können muss. Aspekte, die Sie diesbezüglich beachten sollten:

- die Holzfeuchte von Accoya®Holz, die über den gesamten Verleimungsprozess gleich bleiben sollte
- die Auftragsmenge des Klebers: wenn möglich Auftrag auf beiden Seiten, um Blasenbildung zu vermeiden
- eine eventuell verlängerte „offen-geschlossen“-Zeit, welche Accoya®Holz die Möglichkeit gibt, den Wasseranteil des Klebers aufzunehmen
- der eingebrachte Druck während der Verleimung muss auf das Accoya®Holz abgestimmt werden, genauso wie die möglicherweise eingebrachte Wärme / Temperatur
- die Ruhezeit und die besten Ruhekonditionen

Weitere Informationen zur Verleimung finden Sie auch unter www.roggemann.de/accoya.

ENDBEHANDLUNG

Accoya®Holz kann mit den meisten bekannten Beschichtungssystemen endbehandelt werden. Wir empfehlen, Ihren Lieferanten für Beschichtungen in den Produktionsprozess und die Entscheidung für ein Beschichtungsmittel einzubinden. Durch den Acetylierungsprozess wird Accoya®Holz extrem dimensionsstabil, was die Spannung in der Beschichtung bei klimatischen Veränderungen verringert. Dieses kann die Kosten für Pflege und Instandsetzung der Produkte erheblich verringern. Trotzdem wird die echte Wartungsintensität immer auch von den Umgebungseinflüssen (Wetter ausrichtung, Küstenklima etc.) und der eingesetzten Farbe abhängen.

WEITERE VERARBEITUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Die Oberfläche muss trocken, schmutz- und staubfrei sein.
- Der Feuchtegehalt des endzubehandelnden Accoya®Holzes muss ungefähr dem Feuchtegehalt entsprechen, den es in der später gewünschten Verwendung haben wird.
- wenn möglich, sollten alle Holzteile vor der Montage endbehandelt werden
- die limitierte Wasseraufnahmekapazität von Accoya®Holz sollte während des Trocknungsprozesses für wasserbasierte Farben und Lacke in Betracht gezogen werden. Accoya®Holz nimmt (flüssiges) Wasser langsam auf, ist jedoch nicht hygroskopisch.

Bitte fragen Sie zu Anwendungsempfehlungen und Prozessvorgaben Ihren Lieferanten.

OPAQUE UND TRANSLUZENTE BESCHICHTUNGEN (FILMBILDEND)

Diese müssen auf alle Seiten mit einer minimalen Trockenschichtdicke aufgebracht werden, die den Ansprüchen des Einsatzzwecks sowie den Vorgaben des Farblieferanten entspricht. Verbleibende Risse müssen mit einem geeigneten Produkt versiegelt werden, so dass der Schutz vor eindringendem Wasser entsprechend überall gleich gegeben ist.

NICHT-FILMBILDENDE UND HALB-FILMBILDENDE SYSTEME

Accoya®Holz kann auch mit halb- oder nicht-filmbildenden Farbsystemen beschichtet werden, so wie Öl oder Wachs. Die getesteten Produkte zeigten, dass die erste Schicht sehr viel schneller als Wasser von Accoya®Holz aufgenommen wurde, was eine gute Basis für einen zweiten Schichtauftrag gibt. Bitte nehmen Sie für weitere Hinweise Kontakt zu Ihrem Systemlieferanten auf.

VERGRAUUNG

Auch Accoya®Holz vergraut im Außenbereich wie andere Hölzer. Wir empfehlen den Einsatz eines transparenten Bläusperrgrundes, um diesen Prozess unter Umständen zu verlangsamen. Im Innenbereich eingesetzt verblasst Accoya®Holz unregelmäßig.

GARANTIEN

Um sicher zu gehen, dass die Beschichtungen sich wie erwartet verhalten, sollten projektbezogene Vereinbarungen zwischen Ihnen und Ihren Systemlieferanten vollzogen werden.

ZERTIFIKATE

Accoya®Holz wird unter ständiger Qualitätskontrolle im Werk in Arnheim (Niederlande) hergestellt. Das Holz aus dem Accoya®Holz hergestellt wird kommt aus nachhaltiger Plantagenwirtschaft und ist zum Teil FSC-zertifiziert. Accoya®Holz wird unter den kontrollierten Richtlinien des KOMO Zertifikates hergestellt und entspricht den Vorgaben einer KOMO zertifizierten Produktion von Fenstern und Fassaden (Cert No. 33058/07 BRL0605).

FEUCHTEGEHALT

Accoya®Holz wird mit einem Feuchtegehalt von ca. 3- 5 % produziert. Diese Feuchte ist relativ zu einer Luftfeuchte von 65 % und einer Umgebungstemperatur von 20° Celsius. Damit kann Accoya®Holz sowohl zu Herstellung von Produkten für Innen- wie Außenanwendungen sofort nach der Lieferung genutzt werden. Die Fähigkeit, gebundenes Wasser in Accoya®Holz aufzunehmen ist reduziert, wodurch die Ausgleichsfeuchte im Vergleich zu anderen Hölzern sehr gering ist. Dennoch kann Accoya®Holz noch „freies Wasser“ in die Zellen absorbieren. Der Holzfeuchtegehalt von Accoya®Holz kann mit handelsüblichen Feuchtemessgeräten nicht gemessen werden, da der Feuchtegehalt durch den Herstellungsprozess unter den Messgrenzen liegt. Handelsübliche Feuchtemessgeräte können genutzt werden, um das Vorhandensein von „freiem Wasser“ in Accoya®Holz festzustellen. Wenn die Messung einen Wert von mehr als 8 % ergibt, kann dies vorhandenes „freies Wasser“ anzeigen.

LAGERUNG

Accoya®Holz muss wie jedes andere Holz vorsichtig gelagert werden. Es ist wichtig, dass das Accoya®Holz nicht durchnässt, verschmutzt oder beschädigt wird. Bei überdachter Lagerung darf Accoya®Holz nicht in Folien verpackt werden. Wie jedes Holz sollte Accoya®Holz in einer gut durchlüfteten Umgebung gelagert werden, um Stockflecken zu vermeiden.

AKTUELLES LIEFERPROGRAMM (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

Massivkantel Accoya®Holz 4-seitig gehobelt, mind. 70 % Rifts / Halbrifts, im Prinzip fehlerfrei, Fixlängen

- 72 x 84 mm Längen 0,80 m bis 2,50 m im 10er Raster, dazu 3,00 m und 3,90 m
- 72 x 103 mm Längen 1,00 m bis 2,50 m im 10er Raster, dazu 3,00 m und 3,90 m
- 72 x 115 mm Längen 1,00 m bis 2,50 m im 10er Raster, dazu 3,00 m und 3,90 m
- 72 x 143 mm Längen 0,80 m / 0,90 m / 1,10 m / 1,10 m / 2,00 m / 2,10 m /
- 2,20 m / 2,30 m / 2,40 m / 2,50m / 2,70m / 3,00m

Schnittholz ACCOYA®Holz im Prinzip fehlerfrei, Leistenqualität

- 26 x 105 mm aufw.
- 35 x 105 mm aufw.
- 52 x 105 mm aufw.
- 65 x 105 mm aufw.
- 78 x 105 mm aufw.
- 26 / 35 x 156 mm fix

Längen vorrätig jeweils in 2,40 m und 4,50 m / 4,80 m

→ Weitere Informationen unter www.roggemann.de/accoya

ACCOYA® HOLZ - ALLE VORTEILE



Außergewöhnliche Dimensionsstärke und stark verbesserte Härte



Extrem verbesserte thermische Isolationseigenschaften, verglichen mit anderen Hölzern



Dauerhaftigkeitsklasse 1 - das dauerhafteste Holz das möglich ist



Ungiftig - im Herstellungsprozess wird ACCOYA®Holz nichts hinzugefügt, was nicht schon von Natur aus beinhaltet ist



Widerstandsfähiger gegen Insekten



Ständige Verfügbarkeit aus nachhaltig bewirtschafteten zertifizierten Forsten



ACCOYA®Holz lässt sich problemlos maschinell oder in Handarbeit bearbeiten



Durchgehende meßbare Qualität - von der Oberfläche bis in die Tiefe jedes Stückes



Natürliche Stärke und Schönheit des Holzes bleiben voll erhalten



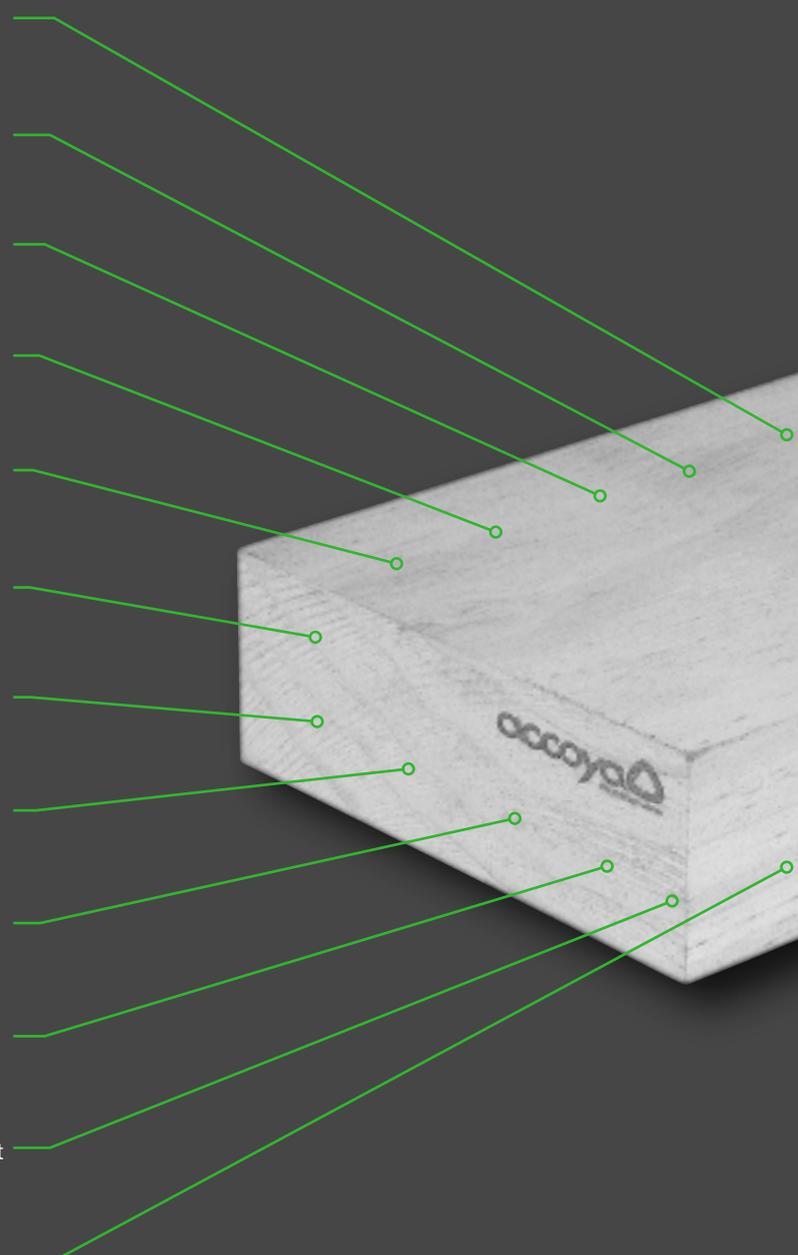
Ökologisch unbedenklich - 100% recyclebar und natürlich erneuerbar



Mindestens 50 Jahre haltbar ohne Erdkontakt, 25 Jahre haltbar mit Erdkontakt und / oder im Kontakt mit Süßwasser



Überlegene Widerstandsfähigkeit gegen die Effekte von UV-Strahlen bei transparenter Beschichtung



TECHNISCHE FAKTEN

Dauerhaftigkeit	Klasse 1	
Dichte	ca. 510 kg / m ³	
Ausgleichsfeuchte	3 - 5 %	65 % LF, 20°C
Schwindung (nass-trocken)	radial	0,7 %
	tangential	1,5 %
Biegehardte	39 N / mm ²	
Biegesteifigkeit	8790 N / mm ²	
Härte (Janka)	Seite	4100 N
	Stirn	6600 N



ACCOYA®Holz - eine Produktinformation der Enno Roggemann GmbH & Co. KG, Ahrensstraße 4, 28197 Bremen
Weitere Informationen unter www.roggemann.de/accoya

Information überreicht durch